



Protokoll des Erziehungsrates des Kantons St.Gallen

Sitzung vom: 19. Oktober 2018 / Nr. 160

Fachmittelschule: Lehrplan FMSplus «Politik des Berufsfeldes»; 2. Lesung und Erlass

Auszug an: Lenkungsausschuss FMSplus (Präsident: Erziehungsrat Klaus Rüdiger,
Im Obstgarten 3, 9500 Wil)

Kantonale Rektorenkonferenz (Präsidentin: Doris Dietler Schuppli, Kantons-
schule Wil, Hubstrasse 75, Postfach, 9501 Wil)

Rektorate und Konvente der Kantonsschulen am Brühl St.Gallen,
Heerbrugg, Sargans und Wattwil

Pädagogische Kommission Mittelschulen (Präsidentin: Nicole Wydler-Trol-
liet, Glärnischstrasse 20a, 9010 St.Gallen)

Kantonaler Lehrerinnen- und Lehrerverband St.Gallen (KLV-Präsidium,
Zürcherstrasse 204c, 9014 St. Gallen)

Kantonaler Mittelschullehrerinnen- und Mittelschullehrerverein St.Gallen
(Präsidentin: Susanne Schmid-Keller, Wenigerstrasse 8, 9011 St.Gallen)

Schweiz. Verband des Personals öffentlicher Dienste (Maria Huber,
Zwinglistrasse 3, 9000 St.Gallen)

Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene (ISME);
(Rektor: René Stadler, Magnihalden 7, Postfach, 9004 St. Gallen)

Amt für Volksschule / Dienst für Recht und Personal / Mitglieder des Erzie-
hungsrates / GE (2)

Zugestellt am: 18. Dezember 2018

Das Amt für Mittelschulen berichtet:

A. Der Lehrgang Fachmittelschule (FMS) wurde im Kanton St.Gallen im Jahr 2005 (ERB 2004/436) eingeführt. Die FMS schliesst an die 3. Klasse der Sekundarschule an und bereitet auf Berufe mit erhöhten Anforderungen in den folgenden Berufsfeldern vor: Gesundheit, Soziales, Pädagogik, Musik und Gestalten. Die FMS-Ausbildungen dauern drei Jahre und können nach erfolgreichem Abschluss mit einer Fachmaturität im spezifischen Berufsfeld ergänzt werden. Die Fachmaturität öffnet den prüfungsfreien Zugang zu vielen Fachhochschul-Studiengängen in den genannten Berufsfeldern.

B. Gemäss Beschluss des Erziehungsrates vom 24. Juni 2009 (ERB 2009/232) wurde das Amt für Mittelschulen (AMS) eingeladen, ab dem Schuljahr 2011/12 die Evaluation der FMS vorzusehen. Ein entsprechender Projektauftrag wurde am 14. Dezember 2011 (ERB 2011/353) erteilt. Zur Erhöhung der Akzeptanz der Resultate wurde ausserdem festgelegt, das Projekt durch



ERB 2018/160

eine externe Stelle begleiten zu lassen. Der Erziehungsrat hat am 7. März 2012 dem Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St.Gallen (IWP-HSG) einen entsprechenden Auftrag erteilt (ERB 2012/58). Das IWP-HSG hat den Bericht im November 2013 fertiggestellt. Der Erziehungsrat hat den Bericht an der Sitzung vom 15. Januar 2014 zur Kenntnis genommen (ERB 2014/10). Das Amt für Mittelschulen hat daraufhin einen Projektplan mit Projektaufträgen erarbeitet und dem Erziehungsrat vorgelegt (ERB 2014/100).

C. Die Koordinationskonferenz FMSplus bestehend aus dem Lenkungsausschuss, der Projektleitung sowie den Präsidien und Vize-Präsidien der Arbeitsgruppen unterbreitete dem Erziehungsrat am 22. April 2015 einen Zwischenbericht mit Fragen zu Grundsatzentscheidungen im Projekt FMSplus (ERB 2015/77). Nach der grundsätzlichen Gutheissung der Vorschläge durch den Erziehungsrat wurden weitere drei Arbeitsgruppen für FMSplus eingesetzt (Wahl der Mitglieder: ERB 2015/100). Der Lenkungsausschuss hat den Schlussbericht an seiner Sitzung vom 4. November 2015 beraten und zuhanden des Erziehungsrates verabschiedet. Die Kantonale Rektorenkonferenz hat den Bericht in der Sitzung vom 9. Dezember 2015 beraten und ihn einstimmig unterstützt. Der Erziehungsrat hat am 16. Dezember 2015 (ERB 2015/230) den Schlussbericht FMSplus zur Kenntnis genommen und die Studentafeln am 20. April 2016 erlassen (ERB 2016/61). Die Regierung hat daraufhin die Studentafeln am 31. Mai 2016 genehmigt (RRB 2016/421).

D. Gestützt auf die Beschlüsse der Regierung und des Erziehungsrates, die Studentafeln und die Empfehlungen der verschiedenen Arbeitsgruppen sind nun die Lehrpläne unterschiedlicher Fächer anzupassen. Hierfür wurde ein zweistufiges Vorgehen gewählt. Die Lehrpläne für die naturwissenschaftlichen Fächer, die bereits für das erste Ausbildungsjahr angepasst werden mussten, wurden bis Ende Schuljahr 2016/17 erneuert (ERB 2017/103).

E. Die Lehrpläne, die aufgrund FMSplus angepasst werden müssen, werden bereits in einer neuen Form präsentiert. Sie weisen neue fachliche Kompetenzen aus, die von den Schülerinnen und Schülern erreicht werden sollten. Diese Neuerung bezieht sich auf die derzeit auf Ebene der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren stattfindende Ausarbeitung des neuen Rahmenlehrplans FMSplus. Dieser nimmt in Aussicht, fachliche Kompetenzen zu beinhalten. Damit die Arbeit von den Fachschaften nicht doppelt gemacht werden muss, werden die neuen Lehrpläne direkt in dieser Form verfasst. Fachschaften, die von FMSplus nicht betroffen sind, werden die Lehrpläne anpassen, sobald der Rahmenlehrplan erlassen ist.

F. Für die zweite und dritte Klasse der FMSplus sind die Lehrpläne für folgende Fächer anzupassen bzw. neu zu erlassen: Wirtschaft und Recht, Berufsfeldunterricht Soziales, Musik, Gesundheit, Gestalten sowie Politik des Berufsfeldes. Für das neue Berufsfeld Kommunikation und Information sind zudem die Lehrpläne folgender Fächer zu ergänzen: Englisch (Kommunikation in anderen Kulturen), Gestalten, Psychologie und Wirtschaft und Recht (Medienrecht).

G. Gemäss Auftrag des Erziehungsrates vom 14. März 2018 wurde der Lehrplan für das Fach «Politik des Berufsfeldes» überarbeitet (ohne Protokolleintrag). Dies ist insofern unproblematisch, als der Unterricht erst im vierten Semester einsetzt und somit der Lehrplan nicht rückwirkend in Kraft gesetzt werden muss. Der überarbeitete Lehrplan liegt nun vor. Der Lehrplan wurde auf der ersten Seite durch die allgemeinen Bildungsziele ergänzt. Zudem wurde der Bezug zu verknüpften Inhalten des Fachs Geschichte geschaffen.



ERB 2018/160

Der Erziehungsrat beschliesst:

1. Der Lehrplan der Fachmittelschule Fach «Politik des Berufsfeldes» wird erlassen.
2. Das Geschäft geht zur Genehmigung an die Regierung.

